

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 58 (1996)
Heft: 11

Rubrik: SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vortragstagungen

Die technische Kommission 1 des SVLT lädt im Dezember zu zwei Vortragstagungen im Anschluss an die Jahresversammlungen der Sektionen Bern und Thurgau ein. Sie finden statt am:

**Am Freitag, 6. Dezember 1996, um 13.15 Uhr
im Gasthof Schönbühl in Schönbühl-Urtenen BE**

**Am Freitag, 20. Dezember, um 13.15 Uhr
im Casino in Frauenfeld**

Perspektiven und Strukturveränderungen in der Landwirtschaft

– Aus der Sicht des Betriebswirtschafers

**Oliver Malitius, Eidg. Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und
Landtechnik FAT**

«Durch die Preissenkungen nimmt die Konkurrenzfähigkeit des Ackerbaus gegenüber dem Futterbau und der Tierhaltung ab. Deshalb ist eine vermehrte Stilllegung von Ackerflächen und eine Extensivierung im Futterbau zu erwarten», diese Folgerung zieht Malitius aus Modellrechnungen auf dem Hintergrund der neuen Agrarpolitik. Jeder Betriebsleiter muss daraus die richtigen Schlüsse für die zukünftige Situation im Einzelbetrieb ziehen.

– Aus der Sicht des Landwirts und Politikers

**Max Binder, Illnau-Effretikon ZH, Nationalrat und
SVLT-Zentralpräsident**

- Wie setzt der Politiker die neue Agrarpolitik im eigenen Betrieb um?
- Welche Chancen gibt die Agrarpolitik dem Betriebsleiter?
- Welche Dienstleistungen erbringt der SVLT für seine Mitglieder?

Elektromotoren, neue und Occasionen

3 Jahre Garantie. Schalter, Stecker und alles Zubehör in jeder Preislage. Vergleichen Sie Qualität und Preis.

Getriebe und Kettenräder

Motorenkabel

Verstärkte Qualität, extra weich und geschmeidig. Alle Kabelsorten lieferbar, wie Feuchtraumkabel TT usw.

Riemenscheiben

Aus Holz und aus Guss, für Flach- und Keilriemen.

Treibriemen

In jeder Qualität wie Leder, Gummi und Nylon, mit Schloss oder endlos verschweisst. Keilriemen.

Stallventilatoren

Neuwickeln von Elektromotoren

Kauf, Verkauf, Tausch, Reparaturen.

Luftkompressoren Eigenfabrikat

Vollautomatische Anlagen, mit Kessel, 10 atü, ab Fr. 585.–. Sämtliches Zubehör und Einzelteile.

Farbspritzpistolen, Reifenfüller, Pressluftwerkzeuge

Kunststoff-Wasserleitungen

in allen Grössen und Stärken. Kunststoffrohre und Elektrokabel usw.

Wasserschläuche

Drainagerohre

Wasserarmaturen

Hahnen, Ventile, Winkel, Holländer usw.

Hebezeuge

Flaschenzüge, Habegger, Stockwinden, Wandwinden usw.

Wagenheber

Elektrowerkzeuge

Doppelschleifmaschinen, Winkelschleifer, Bohrmaschinen, Handkreissägen, Klauenpflieger usw.

Werkzeuge

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Hauswasserpumpen

Vollautomatisch für Siedlungen, Ferienhäuser usw. Direkt ab Fabrik, wir beraten Sie kostenlos.

Pumpen bis 80 atü, Tauchpumpen usw.

Tränkebecken

Verschiedene Ausführungen für Vieh, Pferde, Schafe.

Schweissapparate

elektrisch, mit Kupferwicklung, SEV-geprüft, Schweizer Fabrikat, ab Fr. 420.–, stufenlose und elektronisch regulierte Apparate.

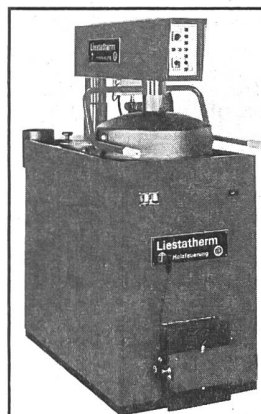
Schutzgas-Schweissanlagen

3-Phasen-Maschinen 380 V, 30 bis 230 Amp., inkl. Brenner und Ventil, Fr. 1590.–.

Autogenanlagen

Schweisswagen, Stahlflaschen, Ventile, Schläuche, Flammenbrenner, Elektroden, Lote usw. Verlangen Sie Sammelprospekt mit Preisliste.

**ERAG, E. Rüst, 9212 Arnegg SG,
Telefon 071/388 18 20**



LIESTATHERM®-Heizkessel für Holzfeuerungen

umweltschonende Wärmequelle mit hohem Nutzeffekt und einzigartigem Verbrennungsprinzip

KWB®-Hackschnitzelfeuerung

vollautomatisches Feuerungssystem mit erneuerbarer Energie



K. Lieberherr

Konstruktionswerkstätte
CH-8560 Märstetten
Tel.: 071 658 71 71
Fax: 071 658 71 81

DIE NEUE PLUS-KLASSE.



Agroplus

Jetzt gibt DEUTZ-FAHR in der Mittelklasse wieder Gas. Mit den neuen 44 kW/60 PS und 52 kW/70 PS starken AGROPLUS-Traktoren. Sie verbinden in einzigartiger Weise die Pluspunkte der Kompaktklasse mit dem Komfort und der Leistung der Mittelklasse. Fragen Sie Ihren DEUTZ-FAHR Händler.

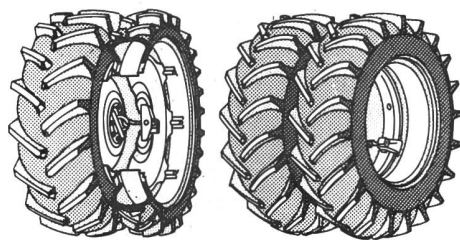
Mit luftgekühltem Deutz Motor
Mit Komfortkabine, 60 PS - Allrad
Fr. 46'900.--

Würgler Technik AG
Industriestrasse 17
8910 Affoltern a. A.
Telefon 01/762 11 22

würgler technik

**DEUTZ
FAHR**

Einfacher Räder kuppeln



- Dank mehreren Modellen immer die optimale Lösung für Ihr Fahrzeug.
- Patentiertes Ein-Mann Montagesystem.
- Einmalig günstige Kombinationsmöglichkeiten mit Ihren Standard- und Pflegerädern.
- Grösste Sicherheit dank hochwertigen Qualitätsverschlüssen
- Preisgünstige Komplett-Räder dank Reifen-Gross-Einkauf.

Verlangen Sie unverbindlich
nähere Auskunft.

NEU! AW-Quick;
passt in jeder
Stellung!



**Gebr. Schaad AG,
Räderfabrik
4553 Subingen,
Tel. 032 613 33 33**



Die Weltneuheit von GRAMMER:

Der luftgefederte Komfortsitz
für kleine und schmale
Traktoren (Typ MSG 93).
Zur Auswahl stehen
verschiedene
Sitzoberteile.



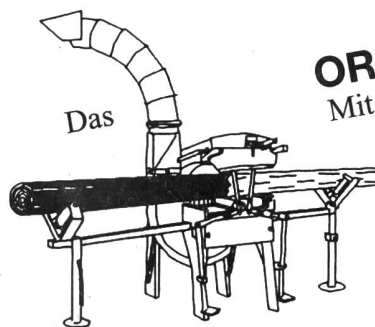
GRAMMER

AUPAG AG High-Tech in Sitzsystemen
Steinhaldenstrasse 14, 8954 Geroldswil
Telefon 01 748 46 00, Fax 01 748 47 56



EMS

SCHÄLMASCHINE



ORIGINAL
Mit ausgereifter
Technik!

GS + CE
geprüft

- Spitzautomatik (doppelte Leistung)
 - Anpressdruck einstellbar
 - Holzdurchmesser 3-25 cm
- Unterlagen oder Vorführtermin bei:

EMS

Ersatzteil- und Maschinenservice
Badhus 8 · CH-6022 Grosswangen
Tel. 041 980 59 60, Fax 041 980 59 50

Technische Kommission 3: Maschinenring-Tagung

Ein Maschinenring unter der Lupe

Ein Schwerpunkt in der Arbeit der Technischen Kommission 3 des SVLT ist die Förderung der überbetrieblichen Mechanisierung im Maschinenring. Die Kommission unter der Leitung des St. Galler Maschinenkundelehrers Ueli Haltiner von der landwirtschaftlichen Schule Salez SG lädt die Maschinenring-Verantwortlichen aus der Deutschschweiz zur jährlichen Informationstagung «vor Ort» ein. Im Mittelpunkt steht der Informationsaustausch am konkreten Beispiel des Luzerner Maschinenringes Michelsamt.

Diese Veranstaltung ist öffentlich und allen Interessierten zugänglich (Tagungsgebühr ohne Mittagessen Fr. 50.-). Sie findet statt am

**Mittwoch, 20. November, 10.00 – 15.30 Uhr
im Restaurant Gasthof Post, 6025 Neudorf LU**

- Zufahrt ab Autobahnausfahrt Sempach, via Hildisrieden Richtung Beromünster
- Busverbindung ab Bahnhof Luzern, Richtung Beromünster: 9.05, Ankunft Neudorf Post 9.43

Nach der Vorstellung des Maschinenringes Michelsamt durch den Präsidenten Fritz Ineichen und den Geschäftsführer Konrad Vogel verschiebt sich die Versammlung auf die Betriebsgemeinschaft Bättig-Feierabend in Rickenbach LU, um aus der Sicht des Kunden und Anbieters von MR-Dienstleistungen eingefahrene Strukturen zu überprüfen und neue Perspektiven aufzuzeigen.

Zurück in Neudorf stehen am Nachmittag Referate zur Sonntags- und Nachtarbeit (Referent Hermann Büttiker, Amtsstatthalter in Hochdorf LU) und über den landwirtschaftlichen Strassenverkehr (Referent Willi von Atzigen, SVLT) auf dem Programm.

Anmeldetalon

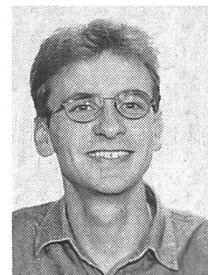
Name:
Vorname:
Adresse:
PLZ/Wohnort:
Tel: Fax:

Einsenden oder faxen: SVLT, Postfach, 5223 Riniken,
Fax: 056 441 67 31

Betriebsgemeinschaft Bättig-Feierabend:

Betriebsspiegel

50 GVE Boxenlaufstall
70 Muttersauen
250 Mastschweineplätze
42 ha LN
6 ha Winterweizen
4 ha Wintergerste
3 ha Dinkel
6 ha Silomais
3,5 ha Kartoffeln



Interview mit Beat Feierabend (Obwohl nicht Mitinitiant, ist Beat Feierabend seit der MR-Gründung 1994 im Vorstand). Die Fragen stellte Willi von Atzigen.

Seit wann gibt es die Betriebsgemeinschaft und was waren die Gründe dazu?

Seit 1. Januar 1993 leite ich zusammen mit meinem Schwiegervater Alois Bättig die Betriebsgemeinschaft nach den Richtlinien der integrierten Produktion. Mein Betrieb allein war zu klein, ohne die Betriebsgemeinschaft wäre ich ausgewandert.

Wie viele Arbeitskräfte hat es auf dem Betrieb?

Wir beschäftigen einen Angestellten, einen Saisonier und zur Zeit einen Lehrling.

Welche Arbeiten lassen Sie vom MR Michelsamt ausführen?

Sämtliche Mäharbeiten für Heu und Grassilage.

Der alte, zweireihige Maishäcksler wird in absehbarer Zeit ausgemustert und nicht mehr ersetzt.

Welche Arbeiten bieten Sie innerhalb des MR an?

Kartoffelbau: Vierreihiger Legeautomat, hacken, ernten; Rundballen pressen und wickeln; Getreideernte (ein Mähdescher)

Was hat Sie zur Mitarbeit im Vorstand des MR Michelsamt motiviert?

Allgemeines Interesse und die Überzeugung, dass die überbetriebliche Zusammenarbeit für die Zukunft noch wichtiger werden wird.

Nach meiner Meinung muss sich der MR Michelsamt auf die angestammten landwirtschaftlichen Tätigkeiten konzentrieren.

Gibt es aus Ihrer Sicht Grenzen für den MR?

Geographische Grösse: Vermittlung bei einfachen Maschinen bleibt kleinräumig. Spezialmaschinen (Legeautomat) im ganzen Ringgebiet. Teure, komplexe Erntemaschinen mit hoher Schlagkraft sehe ich eher beim Lohnunternehmer.

Werkstattkurse 1996/97

**Information und Anmeldungen
zu allen Kursen**

SVLT-Zentralsekretariat
Ausserdorfstrasse 31
5223 Riniken
Tel.: 056 441 20 22
Fax: 056 441 67 31

Datum	Art der Kurse	Typ	Tage
1996 11.11.–20.12.	Werkstatt-Lehrgang für Schweißen und Maschinenunterhalt Umfassende Weiterbildung in allen Bereichen der Landtechnik und des Reparaturdienstes	K30	30
1997			
06.01.–10.01.	Elektroschweißen mit Hartauftrag- und Reparaturschweißen	SER	5
06.01.–10.01.	Traktoren zur MFK-Nachprüfung instandstellen	TNP	5
13.01.–14.01.	Dieselmotoren pflegen, einstellen, reparieren, einwintern	TDM	2
14.01.	Hofwerkstatt planen, Werkzeugsätze und Elektrogeräte wählen	WHE	1
15.01. NEU	Anlasser, Lichtmaschinen und Alternatoren reparieren	EAL	1
16.01.–17.01.	MAG-Schutzgasschweißen an dünnen Profilen und Blechen	SGK	1
17.01.	Kettensäge: Ketten- und Schwertpflege, Motorstörungen	MSK	1
20.01.	Anhängerbeleuchtung und elektr. Anlage am Traktor reparieren	EFZ	1
22.01.–24.01.	Ladewagen, Miststreuer und Transportanhänger reparieren	LLA	3
22.01.–24.01.	Scheibenrad- und Trommelhäcksler reparieren	LHS	3
22.01.–24.01.	Mähaufbereiter instandstellen, Teller- und Trommelmäher	LKM	3
28.01.	Doppelmesser-Mähwerke: Revisions- und Richtarbeiten	LDM	1
29.01.	Fingerbalken-Mähwerke: Revisions- und Richtarbeiten	LFM	1
30.01.	Gelenkwellen, Schutzteile, Überlastkupplungen reparieren	LGW	1
31.01.	Schärfen und Härten von Werkzeug und Maschinenmesser	WSH	1
04.02.–05.02.	Spenglerarbeiten an Dächern, Kaminen und Dachfenstern	MES8	2
07.02.	Wasserinstallation mit Kunststoff- und Metallrohrsystemen	MES2	1
10.02.–14.02.	Elektroschweißen mit Hartauftrag- und Reparaturschweißen	SER	5
18.02.–19.02.	MAG-Schutzgasschweißen an dünnen Profilen und Blechen	SGK	2
18.02.–21.02.	Autogenschweißen mit Hartlöten und Schneidbrennen	SAL	4
24.02.	Brennschneiden mit Autogen- und Plasmaschneidgerät	SBP	1
25.02.–26.02. NEU	Schmiede- und Schlossereiarbeiten, Abzieher herstellen	WMB	2
27.02.	Feldspritzen zum Test instandsetzen und nachrüsten	LFS	1
28.02.	Kleinmotoren: 2- und 4-Takt-Benzinmotoren instandstellen	MKM	1
03.03.	Umbauen, ausbauen im Wohnhaus: Planung, Materialauswahl	MES5	1
04.03.	Wandrenovation mit Plättli, Rollputz und Aufziehputz	MES6	1
05.03.	Elektroinstallationen 220/380V: Installationsmaterial, -arbeiten	MES7	1
06.03.	Anstriche aussen und innen, Holzschutz, Betonschutz	MES1	1
07.03.	Pressen und Knüpfer: Einstellarbeiten, Störungen beheben	LPK	1
17.03.	Motorsensen und Freischneider: Arbeitssicherheit und Unterhalt	MSF	1
17.03.	Traktorhydraulik/Regelsysteme EHR, SHR, MHR	HTH	1
19.03.	Hydraulikzylinder reparieren, Leitungen und Ventile montieren	HFZ	1
20.03.–21.03.	Hydr. Anhängerbremse: Bremsätze einbauen und abstimmen	HAB	2
24.03.	Kunststoffschweißen, Beschichtungen in Futtertrog, Böden	MES3	1
25.03.–27.03.	Mähdreschertechnik: Fahrerschulung und Unterhalt	LMD	3

Detaillierten Informationen über Ziele und Inhalte: in der Broschüre «Kursangebot»
(zu beziehen beim Zentralsekretariat)

EDV-Kurse 1996/97

Verlangen Sie die genauen Kursunterlagen.

Einführung in die EDV

(Typ IEE, 3 Kurstage)

Kurs	Kursdaten
IEE 01	5./6./11. Dez. 1996
IEE 02	9./10./18. Dez. 1996
Eingeschobener Kurs:	
IEE 02a:	16./17./20. Dez. 1996
IEE 03	3./4./10. Febr. 1997
IEE 04	24./25./28. Febr. 1997

Zu diesem Kurstyp sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Einführung in Windows 3.1

(Typ IW3, 2 Kurstage)

Kurs	Kursdaten
IW3 05	28./29. Nov. 1996
IW3 06	6./7. Febr. 1997

Zu diesem Kurstyp sind PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Einführung in Windows 95

(Typ IW9, 2 Kurstage)

Kurs	Kursdaten
IW9 08	20./21. Jan. 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Word für Windows 6.0

(Typ IWW, 2 Tage)

Kurs	Kursdaten
IWW 09	14./15. Jan. 1997
IWW 10	17./18. Febr. 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Works für Windows 3.0

(Typ IWO, 2 Kurstage)

Kurs	Kursdaten
IWO 11	11./12. Febr. 1997
IWO 12	3./4. März 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Büroadministration/ Lohnunternehmen BS 500

(ILU, 1 Tag)

Kurs	Kursdaten
ILU 13	26. Nov. 1996
ILU 14	29. Jan. 1997
ILU 16	19. Febr. 1997

Tabellenkalkulation Excel 5.0

(Typ ITE, 2 Kurstage)

Kurs	Kursdaten
ITE 17	2./3. Dez. 1996
ITE 18	27./28. Jan. 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Work-Shop – IP-Aufzeichnung mit PC

(Typ IIP, 1 Kurstag)

Die Datei «IP-96» wird den Kursteilnehmern auf einer Diskette gratis abgegeben. Bringen Sie Ihre Betriebsdaten mit und arbeiten Sie damit am Kurs.

Kurs	Kursdaten
IIP 19	4. Dez. 1996
IIP 20	12. Dez. 1996
IIP 21	Sa. 18. Jan. 1997
IIP 22	21. Febr. 1997

Works- oder Excel-Kenntnisse erforderlich.

Maschinenkosten- berechnung MAKO 2

(IMK, 1 Tag)

Das PC-Programm MAKO 2 ist im Kurspreis inbegriffen

Kurs	Kursdaten
IMK 23	13. Dez. 1996
IMK 24	16. Jan. 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

PC-Programm für die Direktvermarktung

Kurs	Kursdatum
IDV 25	17. Jan. 1997

PC-Grundkenntnisse erforderlich.

Kurskosten:

1 Kurstag	Fr. 250.–	(Fr. 400.–)*
2 Kurstage	Fr. 490.–	(Fr. 800.–)*
3 Kurstage	Fr. 720.–	(Fr. 1100.–)*
MAKO 2	Fr. 300.–	(inkl. Programm)

* Spezialpreis, wenn 2 Personen einen PC gemeinsam benutzen. (Pro Kurs werden nur 3 PC doppelt belegt)

Kursanmeldung:

(Telefonische Anfrage betr. Verfügbarkeit von Plätzen in den Kursen empfohlen)

Typ und Kurs:

Kursdatum (Beginn):

Name:

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel.:

Datum und Unterschrift:

Name des Partners/der Partnerin bei Doppelbelegung eines Arbeitsplatzes:

Einsenden an:

SVLT-Zentralsekretariat
Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel.: 056/441 20 22
Fax: 056/441 67 31

Software-Katalog 96/97

Preis Fr. 20.–

SVLT, 5223 Riniken
Tel.: 056 441 20 22
Fax: 056 441 67 31

Weichenstellungen für die Zukunft

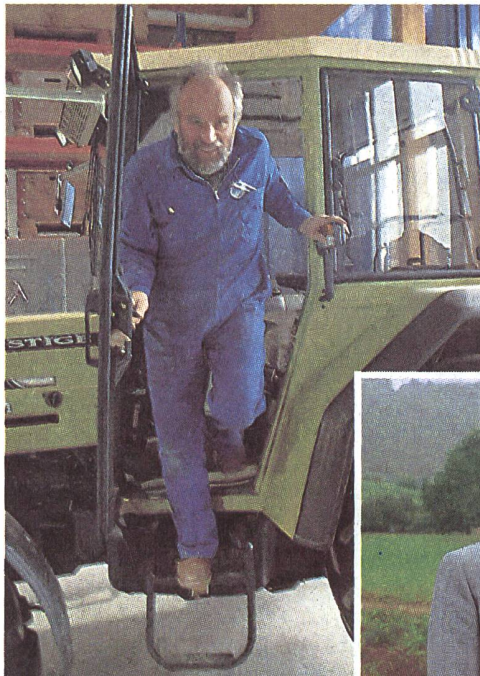
Die diesjährige Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik fand unter der Leitung des Zentralpräsidenten Nationalrat Max Binder in Concise VD statt. Bekanntlich folgten die Delegierten zwar den Anträgen des Geschäftsleitenden Ausschusses und des Zentralvorstandes im Hinblick auf die Neuorientierung des SVLT, lehnten aber wenigstens vorläufig die Umbenennung der Organisation ab.

Der Zentralpräsident und Politiker über den Ernst der Lage

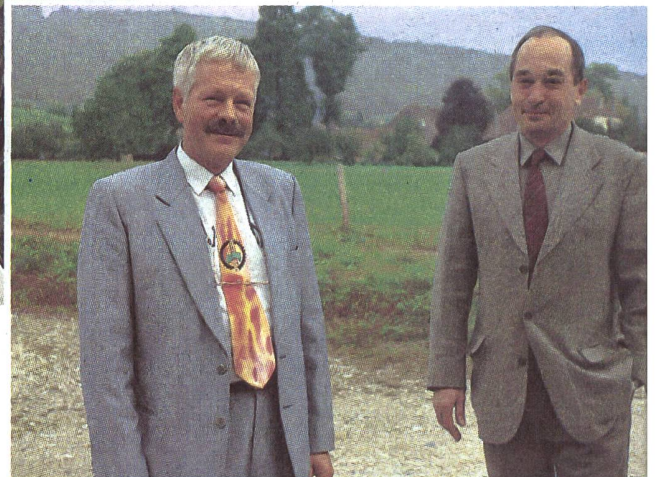
Die Frage sei nicht geklärt, stellte der Zentralpräsident Max Binder einleitend zur Delegiertenversammlung fest, ob es das Ziel sei, möglichst viele Betriebe zu erhalten, indem sie zu Nebenerwerbsbetrieben gemacht würden, oder ob die neue Agrarpolitik auch den Haupterwerbsbetrieben eine Chance zur Neuorientierung und Entwicklung gebe. Viele würden das Heil in einem unrealistischen Bio-Land Schweiz mit vielen Kleinbetrieben sehen. Andere hätten eine flächendeckend produzierende und voll dem Markt ausgesetzte Landwirtschaft auf die Fahne geschrieben. «Die» Lösung gebe es jedenfalls nicht. Die Politik müsse vielmehr darauf ausgerichtet sein, in jedem Fall den tüchtigen Bäuerinnen und Bauern Perspektiven zur Umsetzung ihres unternehmerischen Willens zu eröffnen. Was die bäuerlichen Organisationen betrifft, so forderte Binder die Basis auf, gerade auch in schwierigen Zeiten hinter ihnen zu stehen. Es versteht sich von selbst, dass der Zentralpräsident auch auf die dramatische Lage zu sprechen kam, in der sich die Schweizer Landwirtschaft durch die Ereignisse auf dem Rindfleischmarkt befindet. Einen besonderen Schwerpunkt aber setzte er bei der



Neues Ehrenmitglied des SVLT: Hans Gubser diente der Sektion St.Gallen von 1974 bis 1996 als Geschäftsführer. Zentralpräsident Max Binder und Direktor Werner Bühler überreichen ihm die obligate Kanne mit den St.Galler Insignien.



Jean-Jacques Romang steigt aus: Nach 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit gibt er die Verantwortung als Leiter des Weiterbildungszentrums Grange-Verney an seinen jüngeren Kollegen Michel Pichonnat ab. In verschiedenen Kursen aber steht Romang weiterhin als Kursleiter zur Verfügung.



Neues Leitungsteam in Grange-Verney: Michel Pichonnat und Jean-Jacques Etter, Schuladministrator.



Die Waadtländer Sektion stellte ein ausserordentlich schönes Programm zusammen. Zum Beispiel: Männerchor von Eclépens fürs Ohr, prächtiger Blumenschmuck fürs Auge.

tragischen Unfallbilanz in der Landwirtschaft. Unfälle würden sich nie ausschliessen lassen, es gelte aber die präventive Unfallbekämpfung sehr ernst zu nehmen, damit Schmerz, Leid und finanzielle Belastungen wenn immer möglich vermieden werden. Eine besondere Bedeutung komme dabei der Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung zu.

Konzept «SVLT 21»

Der Geschäftsleitende Ausschuss und der Zentralvorstand, der am Vortag der Delegiertenversammlung in Yverdon-Bains zusammengekommen war, legten das «Konzept SVLT 21» zur Genehmigung vor. Es schafft die Voraussetzungen, um den Verband als modernes Dienstleistungsunternehmen ins nächste Jahrhundert zu führen.

Diskussionslos genehmigt wurden die folgenden Punkte:

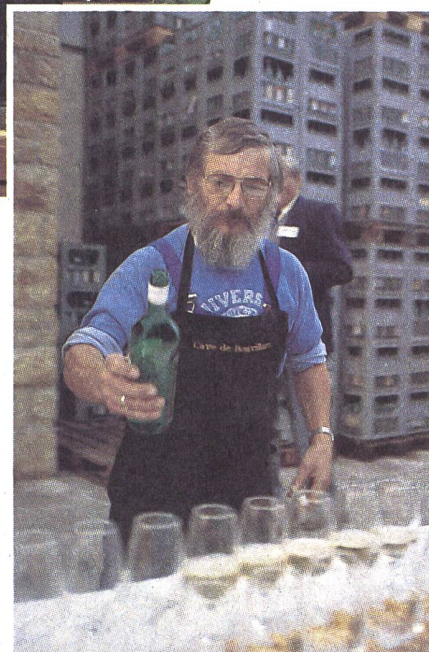
- Der SVLT bleibt selbständig. Er betreibt eine «von Vernunft getragene Vorwärtsstrategie» und wird im Bereich Landtechnik zum Dienstleistungsunternehmen für die Landwirtschaft.
- Die Verbandszeitschrift und die Weiterbildung werden mit kundenbezogenem wirtschaftlichen Auftrag in Eigenverantwortung geführt.

- Der Personalbedarf wird auf das Organigramm abgestimmt.

Gemäss diesen Programmpunkten operiert der SVLT nach unternehmerischen Grundsätzen und will seinen Mitgliedern und Sektionen Dienstleistungen und «Mehrwerte» zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis erbringen.

Die neue Organisation

Im einzelnen erläuterte der Verbandsdirektor Werner Bühler und an der Zentralvorstandssitzung auch der in der Verbandsberatung tätige Hans-Ulrich Pfister das Konzept «SVLT 21». Demzufolge sollen die landwirtschaftliche Interessenvertretung im Rahmen des Strassenverkehrsrecht und insbesondere auch die Dienstleistungen des Verbandes in den Bereichen Expertentätigkeit, Sicherheitstechnik (Bremsentest, Ausbringgenauigkeit bei Pflanzenschutzgeräten) und Marktbeobachtung verstärkt werden. Es ist dabei vorgesehen, zur Erfüllung dieser Aufgaben auch externe Fachkräfte beizuziehen und Dienstleistungen einzukaufen. Damit werden auch die Voraussetzungen geschaffen, um die landwirtschaftliche Fachpresse noch vermehrt mit Fachbeiträgen und Informationen des SVLT zu bedienen und zusammen mit weiteren Massnahmen die Schweizer Landtechnik als Exklusivangebot für die Verbandsmitglieder attraktiver zu gestalten. Drittens soll auch die Weiterbildung sowohl beim angestammten Kursangebot als auch mit Blick auf neue Interessentengruppen optimiert werden.



Ein Tropfen (Waadtländer) in Ehren kann niemand verwehren. Zu Gast im Weinkeller von Bonvillars.

sivangebot für die Verbandsmitglieder attraktiver zu gestalten. Drittens soll auch die Weiterbildung sowohl beim angestammten Kursangebot als auch mit Blick auf neue Interessentengruppen optimiert werden.

Vorbehalte

Die Delegierten waren jedoch noch nicht bereit, die Neuorientierung auch mit einem einprägsamen neuen Namen und einem neuen Logo zu unterstreichen. Die Benennung «Agrartechnik Schweiz» sei in ihrer Übertragung «Agrotechnique Suisse» im Französischen nicht vertraut, argumentierten verschiedene Votanten aus den West-

schweizer Sektionen, wo sich inzwischen die Mitglieder an die praktische, aber in die Jahre gekommene Abkürzung ASETA gewöhnt hätten.

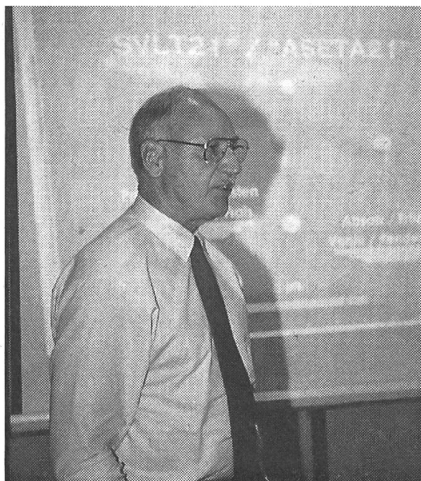
Sehr widersprüchlich entwickelte sich die Diskussion um das Logo der neuen Organisation. Während die einen davor warnten, ein bekanntes Erkennungszeichen unnötigerweise aufzugeben, stimmten die andern mit der Geschäftsleitung darin überein, dass der Traktor und die Ähre im Zahnrad und die geometrisch strenge Verwendung dieser Elemente nicht mehr zeitgemäss seien.

Rechnung und Budget

Mit der Genehmigung des **Budgets** sind an der Delegiertenversammlung in Concise die Voraussetzungen geschaffen worden, um das Konzept «SVLT 21» sukzessive in die Tat umzusetzen. Für zusätzliche Aufwendungen, die daraus resultieren, kann im Moment auf Rückstellungen aus den Vorjahren zurückgegriffen werden. Insgesamt ist das Budget mit Einnahmen und Ausgaben von rund 1,4 Millionen Franken bei gleichbleibendem Zentralkassenbeitrag von 27 Franken ausgeglichen. Dabei geht man davon aus, dass die Erträge aus den Mitgliederbeiträgen im Vergleich zum Budget 96 eine sinkende Tendenz aufweisen, hingegen die Einkünfte bei den Kursgeldern und bei den «Abonnenten» der Schweizer Landtechnik höher ausfallen. Mehreinnahmen sind auch im Bereich technischer Dienst geplant, wo Beratungs- und Koordinationsfunktionen vermehrt in Rechnung gestellt werden sollen.

Übriges: Die Schweizer Landtechnik kostet im Jahresabonnement zur Zeit Fr. 50.-. Bei den Mitgliedern partizipiert die Verbandszeitschrift hingegen mit nur rund 10 Franken am Zentralkassenbeitrag – gleich viel wie Mitte der siebziger Jahre!

Die **Rechnung** schloss mit einem Reingewinn von 6000 Franken ab, so dass sich das Eigenkapital per 31.12.1995 auf knapp 300 000 Franken erhöhte. Zum positiven Rechnungsabschluss haben insbesondere die um rund 40 000 Franken gestiegenen Einnahmen aus Werbematerialien und aus der Beratungstätigkeit beigetragen. Gestiegen sind auch die Einnahmen



Hans-Ulrich Pfister, spezialisiert in der Beratung von Verbänden und Organisationen, gibt die zweckdienlichen Impulse, damit sich die Waage für alle Beteiligten auf der Ertragsseite senkt.

(Bilder: Zw.)

aus der Kurstätigkeit, was auf die Zunahme an Kursteilnehmertagen in Grange-Verney und in Riniken zurückzuführen ist. Nicht ganz erreicht worden ist das Budgetziel bei den Mitgliederbeiträgen: 809 000 Franken im Vergleich zu budgetierten 825 000 Franken. Die Schulden auf dem Verbandszentrum konnten auf 1,3 Millionen abgetragen werden.

Wahlen und Ehrung

Alle Mitarbeiter des Zentralverbandes, die statutengemäss im Abstand von 4 Jahren durch den Zentralvorstand gewählt werden müssen, sind in ihrer Funktion unter Verdankung der bislang geleisteten Arbeit bestätigt worden.

Für den nach 30 Jahren von seinem Dienst zurückgetretenen Leiter des Weiterbildungszentrums Grange-Verney Jean-Jacques Romang wählte der Zentralvorstand den Kursleiter Michel Pichonnat zum Nachfolger.

An Stelle des zurückgetretenen Neuenburgers René Schneider, Boudry, wählte das Gremium Pierre-André Geiser aus Enges NE in die Technische Kommission 1.

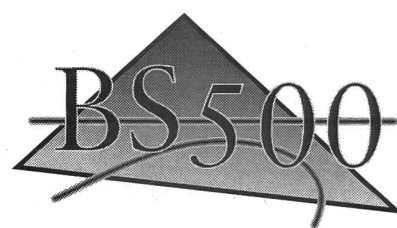
Die Delegiertenversammlung ihrerseits bestätigte Max Binder in seinem Amt als Zentralpräsident und dankte ihm mit einem kräftigen Applaus für sein Wirken für den Verband und als Land-

wirtschaftsvertreter auf der politischen Bühne. Statutengemäss bestätigte die DV auch die Zusammensetzung des Zentralvorstandes, dem die Präsidenten der Sektionen und der Technischen Kommissionen angehören.

In Verdankung seiner Dienste für die Sektion und den SVLT wurde Hans Gubser, Geschäftsführer der Sektion St.Gallen des SVLT von 1974–1996, zum Ehrenmitglied ernannt. Sein Nachfolger als Geschäftsführer ist Hans Popp, Steinach.

Fazit

Die 71. Delegiertenversammlung stand mit der Neuorientierung des SVLT unter einem gewissen Erfolgsdruck. Insgesamt folgten die Delegierten den Anträgen. Die Frage der Namensgebung aber wurde auf die Delegiertenversammlung in Bern vertagt, wo auch die Statutenrevision und die Anpassung des Geschäftsreglementes und der Pflichtenhefte auf der Traktandenliste stehen werden. Dass nicht alle Ziele erreicht und die damit verbundenen kommunikativen Vorteile ausgelassen worden sind, mag man anfänglich bedauert haben. Die Verzögerung gibt aber auch Luft, um die anstehenden praktischen Fragen inklusive Statutenrevision für alle Mitgliedsektionen und Verbandsmitglieder transparent und zufriedenstellend zu lösen. Zw.



BS 500 die Bürosystem-Lösung für die Schweizer AGRO-Betriebe

zu beziehen bei Ihrer **Landw. Buchstelle** (z.B. Weinfelden, Salez, Seeland, Brugg....) oder bei

KAKTUS informatik ag
6221 rickenbach/lu
tel 041/930 00 50
fax 041/930 00 57

